



Stefanie Hasse

### **My Darkest Revenge**

Enchanted 2026 · 464 Seiten · 18.00 € · 978-3-8458-6677-2☆☆

Als sie zehn Jahre alt war, verlor Alexis de Silvers bei einem Brand alles: Ihre Eltern kamen ums Leben und ihre kleine Schwester Lucy wurde entführt. Viele Jahre später, als sie endlich volljährig wird und Zugriff auf ihr beträchtliches Erbe erhält, findet Alexis heraus, dass ihr Vater kein gewöhnlicher Mensch war. Er hatte gemeinsam mit einer Gruppe von Freunden vor vielen Jahrzehnten einen Deal mit einem Dämon geschlossen, der ihnen ewige Jugend und Schönheit gewährte. Sie hatten es geschafft, den Dämon damals so hereinzulegen, dass der Deal nicht nur auf ihre natürliche Lebensspanne begrenzt wurde, sondern sie ewig leben sollten und dafür an ihrer Stelle ein Porträt von ihnen altern sollte – ganz so wie in dem bekannten Buch über Dorian Gray. Alexis Vater hatte beobachten müssen, wie dieser Trick seine ehemaligen Freunde korrumpierte und sie ihr ewiges Leben dazu nutzten, immer mächtigere Figuren der Unterwelt zu werden und diese Macht für illegale Machenschaften einsetzten. Daher machte er es sich zur Aufgabe die sogenannten Grays aufzuspüren und zu jagen – bis er an eben jenem schicksalhaften Tag ums Leben kam. Als Alexis davon erfährt, ist ihr klar, dass einer der Grays auch hinter der Entführung ihrer Schwester stecken muss. Fest entschlossen sie zu finden, setzt sie das Lebenswerk ihres Vaters fort, jagt und eliminiert einen Gray nach dem anderen – bis nur noch drei übrig sind. Alle drei plant sie in der High Society New Yorks zu finden, doch bevor sie das in die Tat umsetzen kann, begegnet sie plötzlich dem mysteriösen Corin. Er taucht immer da auf, wo auch sie und die Grays sind und tötet vor ihren Augen ihr nächstes Opfer, bevor sie es befragen kann. Es stellt sich heraus, dass Corin ebenfalls ein Daimon ist, der die Grays jagt, weil durch ihren Trick irgendwie die Tore zwischen der Daimonen- und Menschenwelt durchlässig geworden sind, wodurch New York plötzlich von grausamen Seelenmonstern geflutet wird. Alexis tut sich widerwillig mit Corin zusammen und lässt sich sogar auf einen Deal mit dem attraktiven Daimon ein, ohne zu ahnen, dass das eine Kette von Ereignissen auslöst, die alles ändern wird, woran sie je geglaubt hat....

*My Darkest Revenge* ist nicht mein erstes Buch von Stefanie Hasse und da mir die Lektüre eines anderen Romans aus dem Romantic Suspense Genre trotz einiger Schwächen ganz gut gefallen hatte, freute ich mich darauf, jetzt gemeinsam mit der Autorin in die Welt der Romantasy einzutauchen. Leider konnte mich das Buch aber so gar nicht abholen. Obwohl die Ausgangsidee ganz spannend ist und klassischen Urban Fantasy Elemente schön verwebt, ist die Umsetzung alles andere als überzeugend. Erzählerisch liegt das vor allem an den langen Schachtelsätzen, den ausschweifenden Beschreibungen und dem Fehlen jeglicher sprachlicher Spannungselemente. Eigentlich aufregende oder actionreiche, überraschende Wendungen werden einfach nüchtern und ohne Einleitung in einem Nebensatz erwähnt, sodass man auf der einen Seite überhaupt nicht mitkommt und auf der anderen auch überhaupt nicht mitfiebern kann. Dadurch ist das Buch über große Strecken leider wirklich zäh zu lesen, nur aufgelockert auf ein paar sporadisch vorkommende gelungene Dialoge.



[www.alliteratus.com](http://www.alliteratus.com)

[www.facebook.com/alliteratus](https://www.facebook.com/alliteratus)

[www.instagram.com/alliteratus\\_magazin](https://www.instagram.com/alliteratus_magazin)

<https://alliteratus.substack.com>

Tatjana Siberg · Mai 26 · 2 | Seite

Auch die Figuren bleiben dadurch sehr profillos und blass, man fiebert nicht mit, man nimmt ihnen ihre Gefühle, Gedanken und Beziehungen überhaupt nicht ab und auch in dieser Hinsicht kommt keinerlei Spannung auf. Hinzu kommt, dass vor allem Alexis Gedanken und Handlungen häufig sehr sprunghaft und unüberlegt sind. Ständig ist da diese mysteriöse „Intuition“, auf die sie sich wie sie betont, immer verlassen konnte und daher vertraut, auf die sie dann andererseits aber die Hälfte der Zeit überhaupt nicht hört. Das ist nur ein Beispiel von vielen, dass ihren Charakter leider alles andere als authentisch wirken lassen. Trotz der spannenden Idee und dem wirklich schönen Design des Buches konnte mich die Lektüre leider nicht begeistern und damit ist der Roman wohl nur etwas für eingefleischte Fans der Autorin!